



# Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

## Pressemitteilung

31. Juli 2018

### **Erfolgreiche Große Staatsprüfung**

Vier Referendarinnen und ein Referendar schlossen gestern mit der Großen Staatsprüfung den Vorbereitungsdienst für den vermessungstechnischen Verwaltungsdienst ab.

In 22 Monate vertieften sie ihr Wissen in den Schwerpunktbereichen Liegenschaftskataster, Flurneuordnung, Grundstückswertermittlung, Bodenordnung Verwaltung und Recht. Rund 20 Wochen besuchten sie Lehrgänge beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL), um für den Berufseinstieg vorbereitet zu sein.

Jetzt starten sie durch und verstärken als junge Führungskräfte die Vermessungs- und Flurneuordnungsverwaltung, aber auch den freien Beruf.

### **Hintergrundinformationen:**

Der höhere vermessungstechnische Verwaltungsdienst dauert 22 Monate und beginnt jeweils am 1. Oktober. Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium der Geodäsie. Einstellungsbehörde ist das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR).

Der Vorbereitungsdienst unterteilt sich in Ausbildungsabschnitte wie beispielsweise Kataster, Verwaltung und Recht, Grundstückswertermittlung oder beispielsweise Flächenmanagement. Dabei hospitieren die Referendarinnen und Referendare bei unterschiedlichen Institutionen, zum Beispiel bei Vermessungs-, Stadtmessungs- und Flurneuordnungsämtern, Öffentlich bestellten Ingenieurbüros und Stadtplanungsämtern. Zentrale Lehrgänge beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) vertiefen diese Praxismodule.

Weitere Informationen zur Ausbildung LGL sind unter [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de) zu finden.